

Neuaufgabe
2023

ADAC

Niederlande

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



1 Mit dem Kajak durch den Torf

Im Nationaal Park Weerribben-Wieden ganz in der Nähe von Giethoorn (S. 152) führt ein Netz kleiner Wasserstraßen durch ein einstiges Torfabbaugebiet. An den Ufern stehen hübsche, reetgedeckte Häuser, hochgewachsene Gräser und Sumpfschwertliien. Auf dem Gewässer buhlen Seerosen um Aufmerksamkeit. Herrlich für einen Tagesausflug mit dem Leihkanu, aber auch für einen längeren Aufenthalt in einem Tiny House.

■ Kanuverleih: z. B. beim Campingplatz De Klucht, www.deklucht.nl



3-mal draußen



2 Radtour durch die Dünen

Besonders schön ist eine Radtour in Regionen, die bis heute von der Zivilisation weitgehend unberührt geblieben sind. Dazu gehört der Nationaal Park Zuid-Kennemerland bei Haarlem (S. 88), wo sich hohe Dünen mit wasserreichen Vogelschutzgebieten abwechseln. Mit etwas Glück bekommen Radler sogar Wisente zu sehen, die in dem herrlichen Reservat heimisch geworden sind.

■ 38 km, Route über www.fietsknoop.nl, dort auch QR-Code zum Download aufs Handy; Radverleih: www.rentabikehaarlem.nl



3 Grachtenfahrt in Amsterdam mit dem Flüsterboot

Der Anblick der schiefen Grachtenhäuser von Amsterdam (S. 72) ist aus der Wassersperspektive kaum zu übertreffen. Gut also, dass es Anbieter von Flüsterbooten gibt, die einen individuellen Ausflug ermöglichen. Die Kähne werden von lautlosen Elektromotoren angetrieben und fahren nicht schneller als 5 km/h – ein Führerschein ist nicht erforderlich. Kartenmaterial mit Routenvorschlägen wird kostenlos mitgeliefert.

■ Bootsverleih: [Mokumboot](http://Mokumboot.com), www.mokumbootverhuur.nl





Seite
18

Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	8
<i>Kleines Land mit großem Erfindergeist</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's in den Niederlanden	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs	28
Urlaubskasse	28
Übernachten mit Kindern	29
Strand und mehr	29

Kleine Entdecker auf großer Tour	30
Rasante Action und fantasievolle Märchenwelten	30
Leuchtende Augen	31
Alles andere als verstaubt – interaktive Museen	31
Kunstgenuss	32
Rembrandt van Rijn.....	35

Die Vereenigde Oostindische Compagnie	36
<i>Durch Handel zur Weltmacht</i>	
So feiern die Niederlande	38
<i>Es lebe der König!</i>	



Seite
37



Seite
24



Seite
20

**Die Niederlande
gestern und heute** 40

*Kleines Land mit großer Geschichte
Am Puls der Zeit* 43

Landgewinnung 44

*Angst vor der Flut als ständiger Begleiter
Wo die Boote Vorfahrt haben* 46

**Orte, die Geschichte
schrieben** 48

Suite 902 des Hilton Amsterdam

**Das bewegt die
Niederlande** 50

*Radnation Nummer eins – aus
eigenem Antrieb*

ADAC Traumstraße 52

Entlang der Küste nach Texel

Von Domburg bis Zierikzee 52

Von Zierikzee bis Rotterdam 53

Von Rotterdam bis

Scheveningen 54

Von Scheveningen bis Haarlem 55

Von Haarlem bis De Koog (Texel) ... 56

Von De Koog bis De Koog

(Rundfahrt) 57

Übernachtungsmöglichkeiten 57

Im Blickpunkt

Die Niederländische Ostindien-
Kompanie 72

Das Goldene Zeitalter 75

Das Königshaus 106

Windmühlen damals und
heute 113

Der ewige Kampf gegen das
Wasser 117

Pilgerziel für Gourmets 136

Das Verhältnis zu den
Deutschen 165



Seite
25

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Amsterdam und Noord-Holland 64

1	Amsterdam 	66
2	Monnickendam	79
3	Marken	80
4	Hoorn	81
5	Enkhuizen	82
6	Texel	83
7	Bergen	86
8	Alkmaar	87
9	Nationaal Park Zuid-Kennemerland	88
10	Zandvoort aan Zee	88
11	Haarlem	89
	Übernachten	92

Zuid-Holland und Zeeland 94

12	Rotterdam 	96
13	Delft	102
14	Den Haag 	104
15	Scheveningen	108
16	Leiden	109
17	Noordwijk	111
18	Keukenhof	112
19	Gouda	112
20	Kinderdijk	113
21	Dordrecht	114
22	Goeree-Overflakkee	114
23	Schouwen-Duiveland	115
24	Domburg	117
25	Vlissingen	118
26	Middelburg	119
27	Yerseke	120
28	Zeeuws Vlaanderen	120
	Übernachten	122



Seite 81



Seite 142

Noord-Brabant und Limburg 124

29	Bergen op Zoom	126
30	Breda	126
31	Tilburg	128
32	s'Hertogenbosch	129
33	Woudrichem	130
34	Eindhoven	131
35	Nuenen	132


36	Venlo	133
37	Maastricht	134
38	Valkenburg	137
	Übernachten	138

Mitte und Osten 140

39	Utrecht	142
40	Utrechtse Heuvelrug	145
41	Amersfoort	146
42	Nijmegen	146
43	Arnhem	147
44	Nationaal Park De Hoge Veluwe	149
45	Zutphen	150
46	Deventer	151
47	Zwolle	152
48	Giethoorn	152
49	Flevoland	153
	Übernachten	155

**Norden und
Westfriesische Inseln** 156

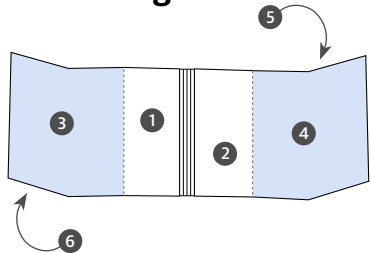
50	Groningen	158
51	Leeuwarden	160
52	Franeker	161
53	Harlingen	161
54	Vlieland	162
55	Terschelling	163
56	Ameland	164
57	Schiermonnikoog	165
58	Sneek	166
59	Urk	166
60	Emmen	167
	Übernachten	168

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Service

Niederlande von A-Z	164
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events	160
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



1 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**

1 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Niederlande Nord: Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Niederlande Süd: Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Amsterdam: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

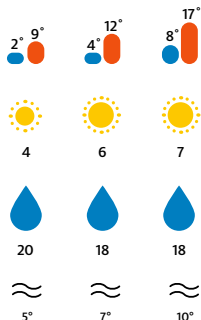
Ein Tag in Amsterdam: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Beste Reisezeit Niederlande

März April Mai

FRÜHLING

Während die Nordsee sich noch launisch zeigt, verzaubern im Landesinneren Blütenmeere

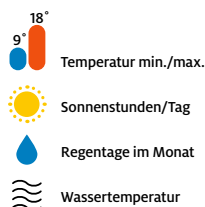


Blumenfreunde müssen nicht lange überlegen: Für sie bricht die schönste Zeit des Jahres an, wenn die Tulpenfelder in den Niederlanden zu blühen beginnen. Von Mitte März bis Mitte Mai zeichnen sich im grünen Herz des Landes und auf den Poldern Blütenmeere am Horizont ab und bieten einmalige Fotomotive.

Diese Freuden sind eine feste Bank. Davon abgesehen hat der Frühling zwischen den Wattenmeerinseln, Zeeland und Maastricht aber durchaus seine Launen: Unter dem klimatischen Einfluss der Nordsee kann es an der Küste auch im Mai noch ziemlich frisch sein. Kommt das Wetter jedoch von der Landseite, schmeichelt sich schon der fortgeschrittene April mit Strandwetter ein. So oder so haben die vielen Strandpavillons dann bereits die Liegestühle aus dem Winterlager geholt.

Auch die Städte sind wetterfest. Allerdings entfaltet kaum ein Moment größeren Zauber, als wenn die Sonne mit unerwarteter Kraft auf die Grachten von Amsterdam, Utrecht oder Delft scheint. In solchen Augenblicken schauen die Niederländer zunächst noch ungläubig aus dem Fenster – ist es wirklich so warm?

Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte):



Guter Grund für eine Holland-Reise: die Tulpenblüte im Frühjahr

*Im Juli und August
gar nicht so un-
wahrscheinlich: Der
Sommer zeigt sich
in Geberlaune*

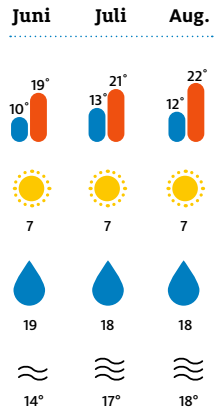


Bald aber zieht es sie nach draußen. Auf die Terrassen, in die Parks und auf die Boote. Das sind zugleich die beliebtesten Plätze für die ultimative Party des Landes, den Königstag, der die gesamten Niederlande am 27. April in einen karnevalsartigen Rauschzustand versetzt. Immer dann sind die großen Städte restlos ausgebucht. Ansonsten sind vor allem an der Küste noch Schnäppchen möglich.

SOMMER

Lange Nächte fast wie in Skandinavien und die Hoffnung auf tropische Tage

Der diensthabende Wetterfrosch im niederländischen Fernsehen kann ganz schön dramatisch klingen: Bei Temperaturen über 30 Grad in der Landesmitte spricht er von »tropischen Tagen«. Bei erhöhter Gewittergefahr wägt er ab zwischen »Code Orange« und »Code Rot«. Und sogar ein nationaler Hitzenotfallplan wird im Falle länger anhaltender Schönwetterperioden ausgearbeitet. So berechtigt die Terminologie im Einzelfall sein mag, so sehr lenkt sie davon ab, dass die Sommer in den Niederlanden ganz schön mittelmäßig sein können – bei länger anhaltender Nordwestströmung übersteigt das Thermometer selbst im August nur zögerlich die 20-Grad-Marke. Wegen der großen Bandbreite an Attraktionen und der geringen Distanzen ist das aber im Grunde nicht weiter schlimm.



Strandabenteuer und Fun im Freizeitpark

Endlose Strände, Wasser und Vergnügungsparks in allen Variationen: Damit haben es die Niederlande auf der Beliebtheitskala von Kindern und Jugendlichen weit nach oben gebracht. Auf Schritt und Tritt wird der Nachwuchs umgarnt – was für das Reisebudget nicht ausschließlich ein Vorteil ist.

URLAUBSKASSE

Als gute Kaufleute verstehen sich die Niederländer auf die Kalkulation von Preisen bis auf zwei Stellen hinter dem Komma. Für Familien bedeutet dies in der Praxis, dass Wucher ebenso selten vorkommt wie echte Schnäppchen. In vielen Strandpavillons wird allerdings ordentlich abkassiert – ein Kindermenü mit überschaubarem Vitamingehalt kommt auf 7,50–10 Euro plus mindestens 3 Euro für eine Limo. Dafür sind die großen Museen des Landes sehr um Besucher kommender Generationen bemüht: Der Eintritt für das Van Gogh Museum (S. 76) oder das Rijksmuseum (S. 75) ist für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren kostenlos. Auch Lebensmittel sind in den Niederlanden eher günstig – vor allem, wenn man auf dem Wochenmarkt einkauft oder bei Albert Heijn und Konsorten.

Die Niederlande im Kleinformat: Madurodam bei Den Haag



ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Ferienparks mit einfacher Behausung, Schwimmbad und Unterhaltungsmöglichkeiten sind eine niederländische Erfindung. Mittlerweile wurde das Konzept der Center Parks (www.centerparcs.de) vielfach kopiert, die Unternehmen Landal (www.landal.de) und Roompot (www.roompot.de) machen dem Platzhirsch Konkurrenz. Es gibt auch viele kleinere Anbieter, das Spektrum der Unterkünfte reicht vom Trailer bis zur luxuriösen Strandvilla. Die Domizile sind oft mit Pfiff gemacht, so existieren Varianten mit Baumhäusern (bei s'Hertogenbosch, www.dierenbos.nl), Gemüsehäusern oder Hobbit-Hütten (beides bei Castricum, www.campinggeversduin.nl). Die Buchung ist allerdings nur von Freitag bis Montag, Montag bis Freitag oder gleich für eine Woche möglich. Für eine Stippvisite in Amsterdam bietet sich das Volkshotel (www.volkshotel.nl) an, das lustige Vierbettzimmer mit Etagenbetten hat.



Sprechende Bäume und andere Märchenwesen haben im Freizeitpark De Efteling ihren Auftritt

STRAND UND MEHR

Die Nordseeküste wird von breiten, flach abfallenden Stränden geprägt, die sich von Renesse über Monster, Kijkduin und Scheveningen bis hinauf zur Nordwestspitze von Schiermonnikoog fast durchgehend für einen Urlaub mit Kindern eignen: Bademeister sorgen während der Saison für Sicherheit, Spielplätze und Verleihe von Wassersportgeräten für Unterhaltung, Strandpavillons mit Frietjes, Pannekoeken & Co. für unkompliziertes, nachwuchsgerechtes Catering. Wenn sauberes Wasser das entscheidende Kriterium bei der Auswahl des Urlaubsziels ist, bietet das Öko-Siegel der Blauen Flagge (www.blauwevlag.nl) Orientierung – zuletzt waren 59 Strände damit ausgezeichnet. Am schönsten sind die Strände überall dort, wo Zivilisationsspuren wie Fabrikanlagen (in den Häfen von Rotterdam oder IJmuiden) oder Windkraftparks (vor Zandvoort) in weiter Ferne sind: auf den Wattenmeerinseln, beim Naturschutzgebiet Meijen-

Entlang der Küste nach Texel

Die niederländische Küste ist überraschend vielseitig. Diese Tour führt zu herrlichen Stränden, auf Inseln und in historische Städtchen. Mit der modernen Hafenmetropole Rotterdam zeigt sie ganz andere Facetten, ehe urwüchsige Naturschutzgebiete und die Wattenmeerinsel Texel erreicht werden. Wer es eilig hat, schafft die Strecke an einem Tag. Schöner ist es aber, wenn man sich länger Zeit nimmt.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Domburg **Ziel:** Texel

Gesamtlänge: 373 km

Reine Fahrzeit: 8 Std. 15 Min.

Orte entlang der Route: Domburg – Zierikzee – Rotterdam – Delft – Scheveningen – Meijndel – Haarlem – Schoorlse Duinen – Texel

E1 VON DOMBURG BIS ZIERIKZEE

(50 km/75 Min.)

Von weitläufigen Stränden über das größte Sturmflutwehr der Welt in ein historisches Inselstädtchen

Neeltje Jans

Der Themenpark (S. 117) informiert über die Deltawerke und die Bedeutung des Flutwehrs.

Zeelandbrug

Die 5 km lange Brücke (S. 54) führt weiter im Binnenland über die Oosterschelde nach Zierikzee.

Domburg (S. 117) mit seinen hübschen Landhäusern und Belle-Époque-Villen ist ein Seebad der ersten Stunde: Schon 1837 wurde auf den Dünen ein Badepavillon errichte. Bis heute haben die weitläufigen Strände nichts von ihrer Attraktivität verloren. Durch flaches Polderland mit kleinen Dörfern führt die Straße Richtung Nordosten, bis nach 20 km ein Bauwerk erreicht ist, das die Niederlande nachhaltig verändert hat: Die Deltawerke schützen das tief gelegene Land vor Sturmfluten. Das Wehr bildet zugleich eine spektakuläre Brücke, die auf bis zu 65 m hohen Pfeilern über die Nordsee nach Schouwen-Duiveland führt. Die dünn besiedelte Insel beherbergt mit Renesse den zweiten Badeort, der fest in der Hand deutscher Urlauber ist. Durch ein Patchwork von Wiesen und Weiden mit windumwehten Einzelgehöften geht es weiter nach Zierikzee (S. 116). Das Städtchen mit seinen 11 000 Einwohnern war schon im 13. Jh. ein Vorposten der Zivilisation, wovon das hübsche historische Stadtbild bis heute kündet.



ADAC Traumstrasse: Etappen 1 bis 6 (Detailplan siehe Faltkarte Rückseite)

E2 VON ZIERIKZEE BIS ROTTERDAM

(80 km/105 Min.)

Eine aus der Zeit gefallene Insel und eine futuristische Hafenstadt sorgen für spannende Kontraste

Nach einem schwelgerischen Kurzaufenthalt im Mittelalter geht es über den Brouwersdam, der ebenfalls Teil der Deltawerke ist, in Richtung Nordwesten. Während sich links das Meer ausbreitet, pflügen zur Rechten Surfer über das Binnenmeer. Immer wieder bietet der Damm auch direkten Zugang zu feinsandigen Stränden. Ouddorp (S. 115) befindet sich auf der Insel Goeree-Overflakkee, die schon zur Provinz Südholland zählt. Der Ort ist bekannt für seine Strände und guten Wassersportmöglichkeiten, aber auch für seine strenggläubigen Bewohner, was zuweilen eine skurrile Mischung ergibt. Von den Stränden Ouddorps sind die Hafenanlagen Rotterdams (S. 96) bereits zu erkennen. Bis zur Metropole selbst aber ist es noch ein ganzes Stück: Im Nordosten baut sich die Skyline jener Stadt auf, die sich durch ihre Jugend und Dynamik deutlich von allen anderen niederländischen Städten unterscheidet. Eine schöne Beweiskette: die Rundfahrt mit dem Amphibienfahrzeug von Splash Tours (www.splashtours.nl), der Besuch der futuristischen Kubuswohnungen (www.kubuswoning.nl) und eine selbstgeführte Tapas-Tour durch die Markthalle (www.markthal.nl).

Goedereede

Der Ort mag nur 2000 Einwohner haben. Mit seinen Kanälen und Giebelhäusern zählt er aber zu den schönsten des Landes.

Das will ich erleben

Mondäne Metropolen und mittelalterliche Städtchen, windschiefe Häuschen und futuristische Bauten, dazu endlose Strände und ursprüngliche Dünenlandschaften. All das macht den Reiz der Niederlande aus. Auch zum Shoppen eignen sich die historischen Orte perfekt. Außerdem wären da noch die opulente Museumslandschaft, die zu neuen Höhenflügen ansetzende Esskultur und die einzigartige Institution der Strandpavillons. Ganz zu schweigen von den technischen Errungenschaften, die das Leben in dem vom Meer bedrohten Land erst ermöglichen. Reichlich Stoff für einen spannenden Urlaub.



14

Meister des Lichts

Niederländische Künstler haben die europäische Kunstgeschichte maßgeblich geprägt. Im Goldenen Zeitalter setzten Rembrandt van Rijn, Jan Vermeer, Frans Hals und Zeitgenossen neue Maßstäbe. Später sollte das verkannte Genie Vincent van Gogh die Malerei mit seiner besonderen Pinselführung abermals revolutionieren.

- 1 Rijksmuseum, Amsterdam** 75
Das Glanzstück ist Rembrandts »Nachtwache«
- 11 Frans Hals Museum, Haarlem** 90
Weltgrößte Sammlung des berühmten Porträtmalers
- 14 Mauritshuis, Den Haag** 104
Das Museum besitzt gleich drei Vermeers
- 44 Kröller-Müller Museum** 149
Van Gogh & Co. im Nationaal Park De Hoge Veluwe



37

Einkaufen bis zum Umkippen

In den Niederlanden lässt es sich wunderbar shoppen. Die meisten Städte besitzen ansprechende Fußgängerzonen mit netten Cafés und einer Vielzahl von Geschäften. Das Spektrum reicht von Antiquitäten über Mode und Wohn-design bis zu regionalen Spezialitäten. Die Outlet-Center haben es derweil auf Schnäppchenjäger abgesehen.

- 1 Negen Straatjes, Amsterdam** 74
Jeder Shop hat seinen eigenen Style
- 36 Outlet-Center Roermond, Venlo** 133
Pilgerziel für deutsche Grenzgänger
- 37 Altstadt, Maastricht** 134
Mittelalterliche Straßen mit hohem Bummelfaktor

Kulinarische Kabinettstückchen

Die Genusskultur ist in den Niederlanden auf dem Vormarsch. In der Spitzengastronomie äußert sich dies in einer nie da gewesenen Vielzahl von Sternerestaurants, doch auch auf einem niedrigeren kulinarischen Level lässt man sich inzwischen gern verwöhnen.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 12 | Markthal, Rotterdam | 97 |
| | <i>Der futuristische Bau ist ein Pilgerziel für Foodies</i> | |
| 27 | Oesterbeurs, Yerseke | 120 |
| | <i>Fans von Schalentieren schöpfen hier aus dem Vollen</i> | |
| 47 | De Librije, Zwolle | 152 |
| | <i>Drei-Sterne-Küche im Frauenknast</i> | |



Niederländische »Gezelligheid«

Der Begriff geistert durch alle Lebensbereiche. Ein Abend in einem urigen Restaurant oder einer Kneipe mit hohem Wohlfühlfaktor, das Stöbern in originellen kleinen Geschäften oder der Bummel über einen urholländischen Markt: Einfach alles kann »gezellig« sein – wenn Umgebung und Gesellschaft stimmen.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 1 | Bruin Cafés, Amsterdam | 74 |
| | <i>Die urigsten dieser Kneipen finden sich im Jordaan</i> | |
| 11 | De Vijfhoek, Haarlem | 90 |
| | <i>Enge Gassen mit blumengeschmückten Häuschen</i> | |
| 13 | Beestenmarkt, Delft | 103 |
| | <i>»Borrelen« unter alten Bäumen</i> | |



Ursprüngliche Küstenlandschaften

Die Niederlande sind ein hochzivilisiertes Land, das unter permanentem Platzmangel leidet. Die Nordseeküste ist dennoch heilig. Vielerorts hat sie ihr ursprüngliches Gesicht bis in die Gegenwart bewahrt. Outdoor-Freunde können aus einem reichen Fundus von Natur- und Nationalparks schöpfen.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 9 | Nationaal Park Zuid-Kennemerland | 88 |
| | <i>Strand, Sand und kleine Seen – auch zum Baden</i> | |
| 15 | Meijendel, Scheveningen | 109 |
| | <i>Dünen erstrecken sich bis zum Horizont</i> | |
| 54 | Vliehors, Vlieland | 163 |
| | <i>Mit 25 km² die größte Sandfläche Europas</i> | |



Amsterdam und Noord-Holland

Amsterdam ist mit seinen Grachten und Giebelhäusern ein Gesamtkunstwerk; an der Küste locken endlose Strände und hohe Dünen



Die Hauptstadt der Niederlande zählt zweifellos zu den schönsten Städten des Planeten. Ein Spaziergang durch den Grachtengürtel in der Dämmerung ist herzerweichend romantisch, die Museumslandschaft spektakulär. Die Stadtteile Noord und Oost aber beweisen, dass Amsterdam nicht nur eine Kunststadt mit großer Geschichte ist, sondern auch eine moderne Metropole mit multikulturellem Flair.

Nur ein paar Kilometer entfernt lockt mit den kleinen Städtchen entlang der IJsselmeer-Küste ein Bilderbuch-Holland. An der Nordseeküste hingegen lebt die Natur ihre schroffe Seite aus – hier bestimmen weitläufige Strände und hohe Dünen das Landschaftsbild. Das Licht inspiriert Künstler schon seit Generationen zu Großtaten.

In diesem Kapitel:

1	Amsterdam	66
2	Monnickendam	79
3	Marken	80
4	Hoorn	81
5	Enkhuizen	82
6	Texel	83
7	Bergen	86
8	Alkmaar	87
9	Nationaal Park Zuid-Kennemerland	88
10	Zandvoort aan Zee	88
11	Haarlem	89
	Übernachten	92

ADAC Top Tipps:

- 1 Prinsengracht, Amsterdam**
 | Städtebauliches Ensemble |
 Amsterdams schönste Gracht mit prächtigen alten Stadtpalästen. 73
- 2 Rijksmuseum, Amsterdam**
 | Kunstmuseum |
 Die Gemäldegalerie ist nicht nur wegen Rembrandts »Nachtwache« ein Museum der Weltklasse. 75
- 3 Marken**
 | Insel |
 Die ehemalige IJsselmeerinsel ist ein urholländisches Idyll mit grün-weißen Holzhäuschen. 80



2

4 **Texel**
| Insel |

Die Nordseeinsel begeistert mit Stränden, Dünen und dem Gefühl von Abgeschiedenheit. 83

5 **Nationaalpark Zuid-Kennemerland**
| Naturpark |

Von herrlichen Dünen durchzogenes Naturgebiet. 88

ADAC Empfehlungen:

1 **Van Gogh Museum, Amsterdam**
| Kunstmuseum |

Weltgrößte Sammlung an Gemälden des Ausnahmekünstlers. 76

2 **Albert-Cuyp-Markt, Amsterdam**
| Markt |

Auf dem größten Markt des Landes findet man alles vom Alltäglichen bis zum Außergewöhnlichen. 77



4

3 **A'DAM Toren, Amsterdam**
| Aussichtsturm |

Einst Shell-Zentrale, nun Aussichtsturm und Abenteuerspielplatz. 78

4 **Zaanse Schans**
| Freilichtmuseum |

Die Rekonstruktion eines Zaanland-Dorfes versetzt ins ländliche Holland vergangener Zeiten zurück. 79

5 **Paal 17, Texel**
| Restaurant |

Beliebter Strandpavillon mit relaxter Atmosphäre und guten Snacks. 84

6 **Schoorlse Duinen**
| Düne |

Kinder lassen sich von der 54 m hohen Kletterdüne gern hinabrollen. 86

7 **Haarlem**
| Stadtbild |

Die bezaubernde Stadt mit ihren Grachten und Hofjes inspirierte im 17. Jh. viele namhafte Künstler. 89

8 **Hotel Ambassade, Amsterdam**
| Hotel |

Privat geführtes Hotel mit einmaliger Kunst- und Literatursammlung. 92

1

Amsterdam

Historische Metropole mit dem Geheimnis ewiger Jugend



Der Montelbaanstoren an der Oude Schans war ein Wachturm der alten Stadtmauer



Information

- I amsterdam Visitor Centre, De Ruiterskade 28 (im I amsterdam Store, Hbf.-Rückseite), Amsterdam, www.i amsterdam.com
- Parken s. S. 67

»An den Amsterdamer Grachten habe ich mein Herz verloren«. So lautet die Kernbotschaft eines niederländischen Schlagers, der vor Ort noch immer gerne gesungen wird. Es ist der Kniefall eines singenden Poeten vor seiner Heimatstadt, deren Faszination sich auch Besucher nicht entziehen können. Die von stolzen Stadtpalästen gesäumten und von zahllosen Brücken überspann-

ten Grachten werden immer mehr zum Sehnsuchtsziel für Menschen aus aller Welt. Die Stadt der Fahrradfahrer, der Hausboote und der großen Maler des Goldenen Jahrhunderts zieht so viele Touristen an wie nie zuvor.

Diese erfahren eine kreative, multikulturell geprägte Stadt, die sich nicht auf ihrer großen Geschichte ausruht, sondern sich ständig weiterentwickelt und immer wieder neu erfindet. So kann man durch den gemütlichen Jordaan flanieren, das Rembrandthuis besuchen und die Nachtwache im fantastischen Rijksmuseum bewundern, aber auch neue Trendviertel erkunden, in originellen Boutiquen stöbern und sich durch

Plan
S. 70/71

internationale Spezialitätenrestaurants probieren – und dabei unweigerlich Amsterdams Charme erliegen.

Innenstadt

Amsterdams ältestes Viertel verzaubert mit einem einzigartigen Stadtbild

Vor der Erweiterung der Stadt durch den Grachtengürtel war Amsterdam ein sehr beengter Ort. Das spiegelt sich bis heute in den engen Gassen und an den Grachten der ältesten Stadtteile wider. Straßennamen wie Zeedijk erinnern daran, daß jeder Quadratmeter in mühevoller Arbeit durch Dämme und Deiche dem Meer abgerungen wurde.



Sehenswert

1 Centraal Station

| Bahnhofsgebäude |

Der Hauptbahnhof ist das Tor zur Stadt und wurde mit seinen den Haupteingang flankierenden Türmen auch ganz bewusst als solches gestaltet. Der Architekt P. J. H. Cuypers errichtete »Centraal« zwischen 1881 und 1889 auf drei künstlichen Inseln im IJ und Tausenden von Pfählen. Nach seiner 2016 abgeschlossenen Restaurierung erstrahlt der täglich von rund 185 000 Fahrgästen benutzte Bahnhof wieder in alter Pracht. Sehenswert ist

ADAC Mobil

Öffentlicher Nahverkehr

Amsterdams Zentrum ächzt unter der Last des Verkehrs, Parkplätze sind rar und teuer (bis 51 €/Tag).

Am besten lässt man daher den Pkw auf einem der **Park-&-Ride-Plätze** am Stadtrand stehen (www.iamsterdam.com/parkandride, 1 bzw. 8 €/24 Std.) und steigt auf öffentliche Verkehrsmittel um.

Für den ÖPNV ist die **OV-Chipkaart** am komfortabelsten. Sie ist als Tages- (8,50 €) oder Mehrtagesticket (2–7 Tage, 14,50–37 €) an Automaten und in GVB-Büros erhältlich und muss beim Ein- und Aussteigen vor ein Lesegerät gehalten werden. In Trams werden auch Einzelkarten verkauft. Die IJ-Fähren sind kostenlos. Weitere Infos unter www.gvb.nl.



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

Mit Maxi-Faltkarte

Reiseplanung im Großformat

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

ADAC Top Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen



ISBN 978-3-95689-875-4

adac.de/reisefuehrer